

Ms. A. V. 12.

Herkunft: Aus der Bibliothek des ehemaligen Barthäuserklosters zu Basel. Vergl. den Eintrag auf Fol. 1: „Postilla evangeliorum bona. domus Tallisteade Margarete Jordinis Cartusiansis In Basilea minori proveniens a confratre / nostro Leonardo Wöttinger de Rinfelden / Cartusiensium Basiliensium.“ Alle Signatur der Klosterbibliothek: D XXXIX.

Material: Papier.

Wassergießen: Ochsenkopf mit Stern.

Schrift: Der Band ist geschrieben von zwei Schreibern, beide dem 15. Jahrhundert angehörend, in mehr oder weniger sorgfälliger Bucheinsichten. I Hand: Fol. 1-117^v; II Hand: Fol. 118-250^v. Beide Hände sind undatiert und ohne Nennung der Schreiber.

Blätterzahl: 251 eigene Fählung.

Format: 20 cm x 28 $\frac{1}{2}$ cm Beschriebener Raum: 12 $\frac{1}{2}$ cm x 19 $\frac{1}{2}$ cm.

Einrichtung: Ungepaltener fortlaufender Prosatext, 33-39 Zeilen die Spalte.

Kein und wieder Correkturen am Rand.

Ausstattung: Frierbuchstaben in Rot und Schwarz auf Fol. 2 und 42. Sonst

Zurechweg normale Minierung.

Einband: Holzdeckel mit weißem Hartlederüberzug, beide Deckel sind innen mit Pergament überzogen und der vordere trägt außen ein Pergamentbeschrift mit der Aufschrift: „Postilla evangeliorum et / certarum epistolarum super annum.“ Dieselben Inhaltangabe auf dem alten Rückentitel. Der Einband entstammt dem 15. Jahrhundert und trug zwei Lederschlösser, wovon die eine abgebrochen.

Inhalt:

Postilla evangeliorum et epistolarum per annum.

Incipit Fol. 2^r: **E** runt signa in sole et $\frac{1}{2}$ / luna et stellis hac 22^o No-
vandum pri- / mo quod mala que dominus hic enumerat cum dixit / erunt
signa et que paulo ante addidit / cum dixit eurgat gens contra gentem

Explicit Fol. 250^v: ... pro quibus se saluum / putaretur.

Sedann:

Nota sequens notabile spectat ad postillam dominice secunde etc. / Nota quod
gracia et peccata ... cum aliquibus sequentibus / Cartusiensium Bas per hinc.

Fol. 251 ist leer.